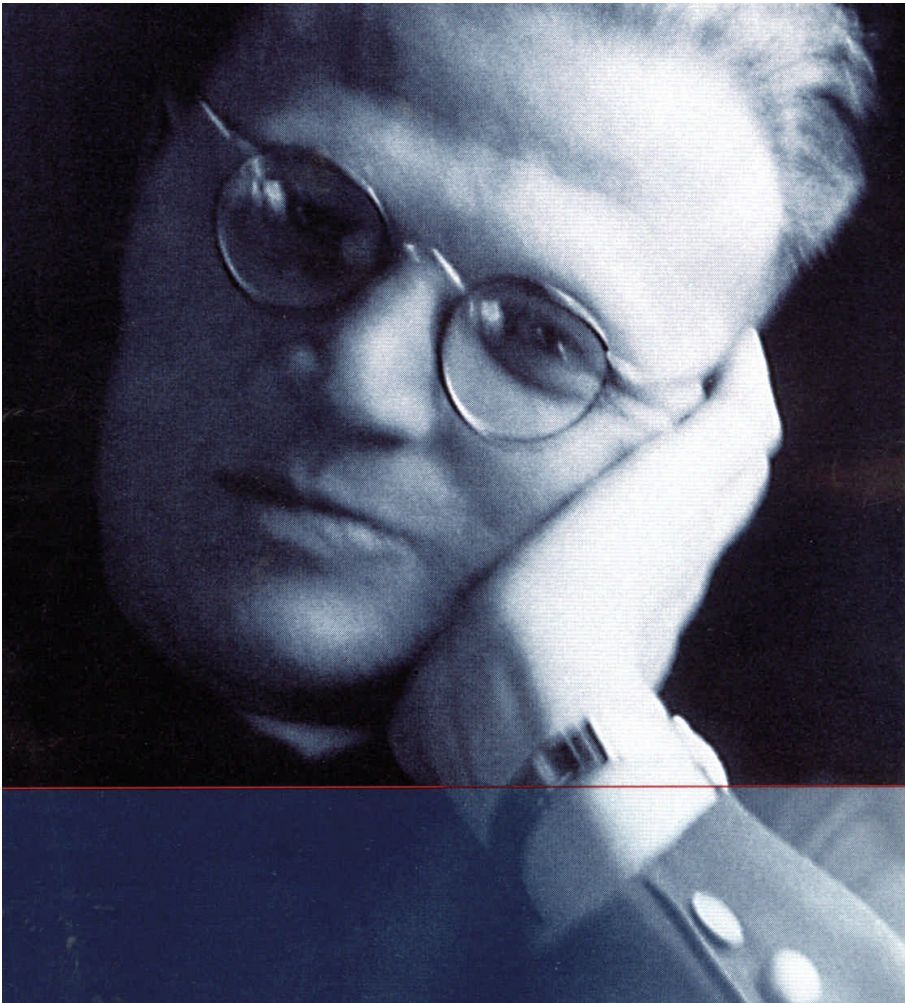




Einer von uns.

Alfred Delp



Geboren am 15. September 1907 in Mannheim.
Nach der Volksschule ab 1922 Besuch des bischöflichen Konvikts und Gymnasiums in Dieburg.
Anschluss an den katholischen Jugendbund „Neudeutschland“ (gegründet 1919).
Eintritt in die Gesellschaft Jesu in Tisis (Vorarlberg) nach dem Abitur 1926.
Erste Ordensgelübde 1928.
Studium der Philosophie in Pullach bei München bis zum Examen 1931. Präfekt in Feldkirch und St. Blasien 1931-34.
Theologiestudium in Valkenburg/Niederlande und St. Georgen/Frankfurt 1934-38.
Priesterweihe in St. Michael in München (24. Juni 1937).
Doktor der Philosophie 1939.
Nichtzulassung zum Studium an der Universität München.
Redakteur bei der Jesuitenzeitschrift „Stimmen der Zeit“ bis zur Aufhebung durch die Gestapo (April 1941).

Im Widerstand Jesuit

DVD / Alfred Delp. Jesuit im Widerstand. 2006

Roman Bleistein. (Hg.) Alfred Delp. Schriften. 1985, 1988

Roman Bleistein: Alfred Delp – Gesch. eines Zeugen. 1989

Christian Feldmann: A.D. – Leben gegen den Strom. 2005

Rita Haub: A.D. – Beten und Glauben. 2007

Ab 16. Juni 1941 Kirchenrektor an der Filialkirche St. Georg in München/Bogenhausen.
Stärkung der Resistenz junger Katholiken gegen den Nationalsozialismus namentlich Neudeutscher aus den Familien Kreuzer, Theissing, Haselwarter u.a. Mitarbeit im „Kreisauer Kreis“, Treffen mit Graf Moltke, Claus Schenk von Stauffenberg u.a. – Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 – Nach dessen Scheitern Verhaftung Alfred Delps am 28. Juli 1944 nach der Frühmesse in St. Georg.
Inhaftierung in Berlin-Moabit und Tegel. Dort Letzte Ordensgelübde am 8.12.1944.
Nach Prozess vor dem Volksgerichtshof (9./10.1.) Verurteilung zum Tod durch den Strang wegen Hoch- und Landesverrats.
Ermordung in Berlin-Plötzensee am 2. Februar 1945 um 15:23 Uhr.